

ISRAEL-OFFMAN-TOLERANZ-PREIS 2023

Film drehen statt wegsehen

Für Toleranz und Respekt - Gegen Rassismus und Antisemitismus



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Niederbayern e.V.

„Toleranz- eine Anleitung für Bayer*innen“, ein Film von Susanne Raab

Ich komme aus einem internationalen Umfeld, beruflich und privat.

Für mich war und ist Toleranz, welche ja lediglich Duldung bedeutet, immer selbstverständlich. Sie ist die Voraussetzung für Anerkennung, Akzeptanz und gleichwertige Teilhabe. Für mich auch das selbstverständlich- im heutigen Deutschland aber nicht mehr.

Ich bin entsetzt, wenn ich sehe, dass in Berlin Securities die Freibäder patrouillieren, um gewalttätige Eskalationen unter Jugendlichen verschiedener Staatsangehörigkeiten einzudämmen. Juden in Berlin werden auf offener Straße bei Tageslicht angegriffen.

Einige Berliner Stadtviertel betritt man als Nicht-Einheimischer besser nicht mehr.

Was heute in Berlin Realität ist, haben wir morgen in Bayern.

Das Gebot der Stunde ist es also, zu handeln, zu warnen, zu erklären und gerade nicht wegzusehen.

Deshalb ist mein Beitrag zu Ihrem diesjährigen Wettbewerb als Aufruf zu Toleranz gestaltet.

Weil inzwischen über 30% der in Deutschland lebenden erwachsenen Menschen auf vereinfachte Sprache angewiesen sind, habe ich meinen Beitrag inhaltlich so einfach wie möglich gestaltet. Das geht meiner Meinung nach am besten mit vertrauten Hauptakteuren, wie Käse und Öl.

Und selbstverständlich der heimischen Sprache, dem Dialekt. Nichts verbindet in Sekundenschnelle mehr als eine gemeinsame, regionale Sprachvariante.

So sollte jeder Bayer und jede Bayerin in meinem Film begreifen können, dass ohne Toleranz gar nichts geht. Mit ihr und Akzeptanz aber alles!

Ich möchte noch anmerken, dass ich bisher keinerlei Filme gemacht habe.

Sie sehen mein Debut.

Ich musste die App (Deutsch geht's ja auch nicht mehr) finden und herunterladen. Dann die größte Herausforderung: Wie funktioniert's?

Also Erklärvideos auf YouTube angeschaut und drauf-los-probiert.

Das war eine schöne Erfahrung, ein Gewinn für mich.

Ich hoffe also, mein Beitrag ist auch für Sie ein Gewinn.

Wenn er Ihnen zusagt und Sie zum Schmunzeln bringt, habe ich für mich schon gewonnen.

Susanne Raab